

ANHÖRUNGSENTWURF

Ried-Projekt

von Heinrich Irschara,
Reischach

Man traut seinen Augen nicht, wie in einer dreijährigen Abänderung des Fachplans der Aufstiegsanlagen und Skipisten die Eintragung des Ried-Projekts möglich ist. Hinderliche Kriterien werden einfach gestrichen, umfangreiche Passagen und ganze Artikel neu eingefügt. Die Abänderungsanträge kommen entgegen den geltenden Bestimmungen nicht von den zuständigen Gemeinden, sondern vom Projektbetreiber, und für diesen wird alles in Bozen auch noch erledigt. Die Neuerschließung des Nordosthangs, die Neuschaffung einer Pistenfläche von nicht weniger als 24,4 ha und der Neubau einer Aufstiegsanlage mit einer Förderleistung von sage und schreibe 3250 P/h können nie und nimmer Gegenstand einer dreijährigen Abänderung des Fachplans sein, weil sie eindeutig den Vorgaben und Zielen widersprechen. Da es sich beim Ried-Projekt um das bisher größte und somit auch folgenreichste Projekt in der fast 50-jährigen Geschichte der Kronplatz-Seilbahn AG handelt, muss sich die betroffene Bevölkerung dazu direkt äußern können!